

Abfälle aus Renovierung und Sanierung

VORHER TRENNEN - SCHADSTOFFE ERKENNEN

Bei Renovierung und Sanierung fallen häufig mehrere Abfallarten gleichzeitig an. Wer vor Beginn trennt und mögliche Schadstoffe berücksichtigt, vermeidet Risiken und unnötige Entsorgungskosten.

Das Wichtigste auf einen Blick

Gebäudealter beachten Bei älteren Gebäuden können Asbest, alte Mineralwolle, teerhaltige Produkte, schadstoffbelastete Hölzer oder andere problematische Baustoffe vorkommen.	Abfälle getrennt halten Bauschutt, Altholz, Dämmstoffe, Metalle, Elektrogeräte und sonstige Baustellenabfälle möglichst getrennt erfassen.
Verdächtiges nicht bearbeiten Unbekannte oder schadstoffverdächtige Materialien nicht sägen, schleifen oder brechen. Vor dem Ausbau fachlich klären, um welchen Stoff es sich handelt.	Entsorgung vorab planen Bei größeren Mengen oder besonderen Abfällen bereits vor Beginn der Arbeiten klären, welche Annahmestelle, Verpackung, Nachweise oder Analysen erforderlich sind.

WICHTIG

Problemstoffe wie flüssige Farben/Lacke und Feuerlöscher werden nicht beim Zweckverband angenommen. Für Asbest, KMF, Altholz und andere Bauabfälle gelten jeweils eigene Annahmeregeln.

Kontakt und weitere Informationen

Zweckverband Abfallwirtschaftszentrum Friesland/Wittmund
Fuhrlieger Allee 3 · 26434 Wangerland · Telefon 04461 9319-0
info@awz-wiefels.de · www.awz-wiefels.de

Stand: September 2026 · INFO-BLATT 11

Dieses Infoblatt dient der allgemeinen Information. Maßgeblich sind die jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie die Annahmebedingungen und - soweit erforderlich - die Freigabe durch den Zweckverband.

Abgleich: AWZ-Annahmebedingungen; Abfall-ABC Friesland; einschlägige gesetzliche Vorgaben